



**Verein Spitalpartnerschaft**

Phonsavan (Laos) & Kantonsspital Winterthur

## **Tätigkeitsbericht 2020**

Auch für die Tätigkeit des Vereins Spitalpartnerschaft waren im Jahr 2020 die durch die SARS-CoV-2 Pandemie ausgelösten Einschränkungen einschneidend. Zwar konnten Anfang Jahr noch Equipen vor Ort tätig sein, im März mussten Einsatzleistende jedoch überstürzt aus Laos zurückreisen, was zum Teil mit einem Repatriierungsflug des EDA geschehen musste. Ab Mitte März waren nicht nur alle Reisetätigkeiten verunmöglicht, die Einschränkungen in der Schweiz verunmöglichten auch die üblichen Treffen am Stammtisch sowie die Präsenzdurchführung der Generalversammlung, welche stattdessen auf elektronischem Zirkularweg abgehalten werden musste. In Laos konnte bis im März 2021 durch rigorose Schliessung der Grenzen, Teilschliessungen des öffentlichen Lebens und strikte Quarantänemassnahmen der Ausbruch grösserer Infektionsherde verhindert werden, doch führten der Wegfall des Tourismus und die Schliessungsmassnahmen zu grossen wirtschaftlichen Folgen.

### **1. Tätigkeiten im Partnerspital 2020**

#### Offizielles:

- Die Bauarbeiten zum Neubau eines 200-Bett Spitals im Rahmen der laotisch-vietnamesischen Kooperation wurden stark durch die Grenzschiessungen behindert, konnten doch während Monaten die vietnamesischen Bauarbeiter nicht nach Laos einreisen. So verzögerte sich der Innenausbau um mehr als ein Jahr, die Inbetriebnahme des Spitals ist nun auf Ende 2021 terminiert.
- Ebenfalls von den Grenzschiessungen betroffen waren die durch die vietnamesische Regierung ausgerichteten Ausbildungsstipendien. Trotzdem konnte verschiedenes Personal Praktika unterschiedlicher Länge und Aus-/Weiterbildungen in Vietnam absolvieren, musste aber jeweils bei Grenzübertritt in beiden Richtungen je 3 Wochen in Quarantäne!
- Im Februar 2020 trat Dr. Komua als Spitaldirektor zurück. Als sein Nachfolger wurde Dr. Vilaydet, der Leiter der Gynäkologie, bestimmt. Als Vizedirektorinnen verbleiben Dr. Khamla von der Pädiatrie, Mrs. Viegmonne als Pflegeleiterin und neu Dr. Khamkoua von der Radiologie. Mit allen verbindet uns eine langjährige gute Zusammenarbeit.



**Verein Spitalpartnerschaft**

Phonsavan (Laos) & Kantonsspital Winterthur

Einsätze:

Januar-März: insgesamt 38 Arbeitswochen in Laos

Pflege / TOA total 16 Wochen: Jan-März (Sabine Kropf, Leandra Senn, Roland Gsell, Thomas Rieder, Andrea Eberle TOA, Sandra Eyi TOA, Pascale Widmer, Sandy Eugster, Douangphansy Baumann).

Ärzte total 14 Wochen: Januar (Jacques Gubler, Chloe Käch, Gerd Laifer), Februar (Christine Zehntner, Toni Berthel) März (Erika Süess, Carina Belting)

Labor 3 Wochen (Januar: Beatrice Holliger)

Physiotherapie / Ergotherapie: Januar 2 Wochen (Debi Meier)

Englischlehrerin 3 Wochen: Januar (Regula Ganz)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Total
Pflege, TOA	0	3.5	19	36.5	22	22	34.5	37.5	32	39	16	261.5
Ärzte	4	2	17	38	15.5	10	13	27.5	30	22	14	193
Labor	2	6	4	4	2	2	2	1	3	8	3	37
Physiotherapy		0	0	0	0	4	6	2	0	0	2	14
Andere	0	0	0	5	10	6	10.5	6	13	17	3	70.5
	6	11.5	40	83.5	49.5	44	66	74	77.5	80	38	576



**Verein Spitalpartnerschaft**

Phonsavan (Laos) & Kantonsspital Winterthur

#### Schwerpunkt Tätigkeiten 2020:

- Fortführung allgemeine Instruktionen des Personals im Arbeitsalltag und durch Fortbildungen mit Schwerpunkt Intensiv- und Notfallstation, Innere Medizin, Operationsabteilung und Anaesthesie, Labor, sowie Kinderabteilung und Neonatologie
- Erneute Durchführung eines "Young Doctors Course" mit Schulung der Grundlagen der klinischen Untersuchungstechnik und des klinischen Denkens
- Instruktion von Ambulanzteams inklusive der Freiwilligenorganisation "Xiengkhouang Rescue Team"
- Intensive Instruktion und Überarbeitung der Arbeitsabläufe im Operationssaal (Desinfektion, Instrumentenaufbereitung, Anaesthesie)
- einwöchiger Aufenthalt zur Bedarfsévaluation und Einsatzmöglichkeit inklusive Fortbildung durch den Psychiater Toni Berthel
- kombinierte Instruktion Ärzte und Pflege auf der Neugeborenenabteilung, verkürzt durch Pandemieausbruch
- erstmaliger Einsatz einer Ergotherapeutin auf der Physiotherapie
- Managementunterstützung der Laborleiterin mit erstmaliger Erstellung eines Jahresbudgets, Berechnung von Geräte- und Reagenzienkosten etc im Hinblick auf den Spitalneubau

#### Infrastrukturhilfe:

- Weiterführung Wartungsvertrag Waschmaschinen

#### Materialsendung:

- Ankunft und Sortierung / Verteilung einer grösseren Materialsendung aus der Schweiz im März (Wäsche: Bettwäsche, Berufskleider, OP-Wäsche; OP Instrumente; Untersuchungsliegen; Labormaterialien; Pflegematerialien; 2 Ultraschallgeräte)
- Stornierung der vorbereiteten zweiten Materiallieferung wegen der Unmöglichkeit zum Materialempfang vor Ort

#### Englischunterricht:

- Angebot für Englisch-Einzel- und Gruppenunterricht (v.a. Konversation) durch Schweizer Englischlehrerin vor Ort im Januar
- 2 Klassen mit strukturierter und gut besuchter Englischstunde 3x/Woche mit diplomierter Englischlehrerin der lokalen Mittelschule für Labor- und Pädiatriepersonal
- Unterstützung Privatunterricht an Sprachschule in Vientiane für 7 Personen



**Verein Spitalpartnerschaft**

Phonsavan (Laos) & Kantonsspital Winterthur

### Unterstützung Aus- und Weiterbildung (Stipendien)

Die finanzielle Unterstützung für Fachausbildungen wurde angesichts der wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Land und der erfolgreichen Anmeldungen für entsprechende Curricula von Personal aus Xiengkhouang ausgebaut.

- Weiterbildungsfachschule in Vientiane für eine Laborantin (Labouavanh DOUNBOUGDY, bis Aug 2020)
- Zusatzausbildung Traumatologie (Dr. Khamdone PHILAVONG, Mitthaphab Hospital VTE, 6 Monate)
- Fachärztinnenausbildung Pädiatrie (Dr. Mina SAYSAMPHANH, Vietnam; Dr. Sykhampai CHALANGMANGERN, neu)
- Facharzt Ausbildung Anaesthesie / ICU (Dr. Vongphasert XIONG, neu)
- Facharzt Ausbildung ORL (Dr. Khamphet VONGSOUVANH, neu)
- Fachärztinausbildung Gynäkologie / Geburtshilfe (Dr. Maisee YAH, neu)
  
- Praktikum in Intensivpflege (Ms Monmany SYNBOUNHENG, 6 Monate Mahosot)
- Fachhochschule Bachelor Pflege (Ms. Keomanivanh, neu)
- Zertifizierungsausbildung Pflege (Khonesavanh NANTHAVONG, Pflegeleitung ER)

Die Zuteilung von Stipendien wird von unserer Seite weiterhin an überdurchschnittliches Engagement, Wissen und Können sowie Zusammenarbeit mit den Schweizer Teams geknüpft. Dabei wird auch die finanzielle Situation der Familien der Kandidatinnen berücksichtigt und bei "reichen" Familien trotz beruflicher und persönlicher Qualifikation Zurückhaltung geübt. Dies wird mit dem Sprechen von Prämien für den erfolgreichen Abschluss sowie Unterstützung von Englischunterricht kompensiert.

Die Ausrichtung von Stipendien mit Berücksichtigung von überdurchschnittlichen Qualifikationen und Verhalten entspricht nicht dem laotischen System einer allgemeinen Gleichbehandlung und führt darum immer wieder zu Erklärungsbedarf. Unsere Abwesenheit hat deshalb die Spitalleitung unter Erklärungsdruck gebracht, was als unangenehm empfunden wurde.

Da die Rückkehr von Personal ins Spital nach höherer Fachausbildung über die Jahre einen markanten Qualitätsanstieg in der medizinischen Fachkompetenz und damit Betreuung der Patientinnen gebracht hat, sind wir weiterhin vom nachhaltigen Wert dieser Unterstützung überzeugt. Weil aber die finanziellen Mittel nicht für alle potentiellen Interessierten reichen, werden wir weiter versuchen, Exzellenz zu berücksichtigen und damit versuchen, eine entsprechende Entwicklung im Spital in der Personalselektion mit zu beeinflussen.



**Verein Spitalpartnerschaft**

Phonsavan (Laos) & Kantonsspital Winterthur

Bei internationalem Ausbruch der SARS-CoV-2 Pandemie im März 2020 reagierten die südostasiatischen Länder mit raschen und strikten Grenzschiessungen und Aus- und Einreiserestriktionen. Dies betraf auch einige unserer Einsatzleistenden, die zT überstürzt abreisen, für den Rückflug erst spezielle Zusatzversicherungen für Deckung von COVID19-Erkrankungen abschliessen oder gar auf die Repatriierungshilfe durch das EDA zurückgreifen mussten.

Für das Provinzspital Xiengkhouang war die Anfangszeit vor allem geprägt durch grosse Angst in der Bevölkerung und beim Personal, geschürt durch die Berichte aus Wuhan in China, aber auch massiv verstärkt durch das Fehlen von Schutzkleidung und Masken. Der unmittelbare Anstieg des Bedarfes auf der ganzen Welt machte die Beschaffung von Schutzmaterial für Laos fast unerschwinglich, das gespendete Material wurde in den Spitälern der Hauptstadt zentralisiert. Eine finanzielle Unterstützung vom Verein zum Kauf von Masken, Desinfektionsmittel und Schutzmänteln direkt in Vietnam wurde deshalb ausserordentlich geschätzt, ebenso wie die Beratung in Bezug auf die Einrichtung einer Triagestation und Implementierung von Schutzkonzepten im Spital. Laos konnte bis Ende 2020 weniger als 50 Fälle von SARS-CoV2-Infektionen insgesamt vermelden, in Xiengkhouang trat der erste positive Fall im April 2021 auf.

Die medizinischen Kontakte mit dem Spital beschränkten sich auf Hilfestellung bei speziellen Problemen mittels Korrespondenzweg oder (selten) per Videokonferenz. Mit der Absenz von Einsätzen vor Ort ist sicher eine Stagnation der von uns beeinflussbaren Entwicklung verbunden. Die Kontakte mit der Spitalleitung und insbesondere mit dem für die Organisationsbelange zuständigen Dr. Oula bleiben aber bestehen, regelmässige Telefonanfragen zeugen vom Bedürfnis nach Weiterführung unserer Kooperation von Seiten der laotischen Partner. Die Verantwortlichen in Spital wie auch Provinzregierung zeigen weiterhin ein uneingeschränktes Interesse und Unterstützung für unsere Tätigkeit, die dankbar anerkannt und deren Fortführung ausdrücklich weiter gewünscht wird.

## **2. Tätigkeiten im KSW**

Auch im KSW wurden die Tätigkeiten durch die Pandemiemassnahmen beeinflusst und beschränkt. So waren ab März keine physischen Treffen mehr möglich, bei fehlenden Einsätzen gab es keinen Erfahrungsaustausch von Einsatzleistenden mit Interessentinnen. Es wurde versucht, die Informationsmöglichkeiten über die elektronischen Medien zu intensivieren. So konnte Ende Jahr dank tatkräftiger Unterstützung der Kommunikationsabteilung eine komplett neu gestaltete Webseite aufgeschaltet werden, welche unsere Tätigkeit in informativer und ansprechender Form wiedersiegelt ([www.ksw-laos.ch](http://www.ksw-laos.ch)).

Erneut fand die kulinarische Laos-Woche im Personalrestaurant Ende Jahr grossem Zuspruch, und dies trotz der coronabedingten Personeneinschränkungen.



**Verein Spitalpartnerschaft**

Phonsavan (Laos) & Kantonsspital Winterthur

### **3. Materialsendungen**

In diesem Jahr wurde im März eine erste Materiallieferung mit Spital- und Berufswäsche, medizinischen Instrumenten und Geräten per Container nach Laos angeliefert und gerade noch von den letzten Equipen vor Ort verteilt. Sehr willkommen waren die wiederum von der Zentralwäscherei zur Verfügung gestellte Bett- und OP-Wäsche, aber auch 2 Ultraschallgeräte aus Arztpraxen. Eine zweite Materiallieferung wurde storniert, es warten deshalb im Lager im KSW bereits rund 100 verpackte Schachteln und Gerätschaften auf den nächsten möglichen Transport.

### **4. Vorstand**

Der Vereinsvorstand traf sich zu 3 Sitzungen, zum Teil mit Videobeteiligung, nahm Stellung zu geplanten Projekten und genehmigte deren Finanzierung. Die Arbeiten zur Umsetzung der im Vorjahr beschlossenen Strategie wurden im Rahmen der pandemiebedingten Kapazitäten und Möglichkeiten weitergeführt.

### **5. Andere Tätigkeiten**

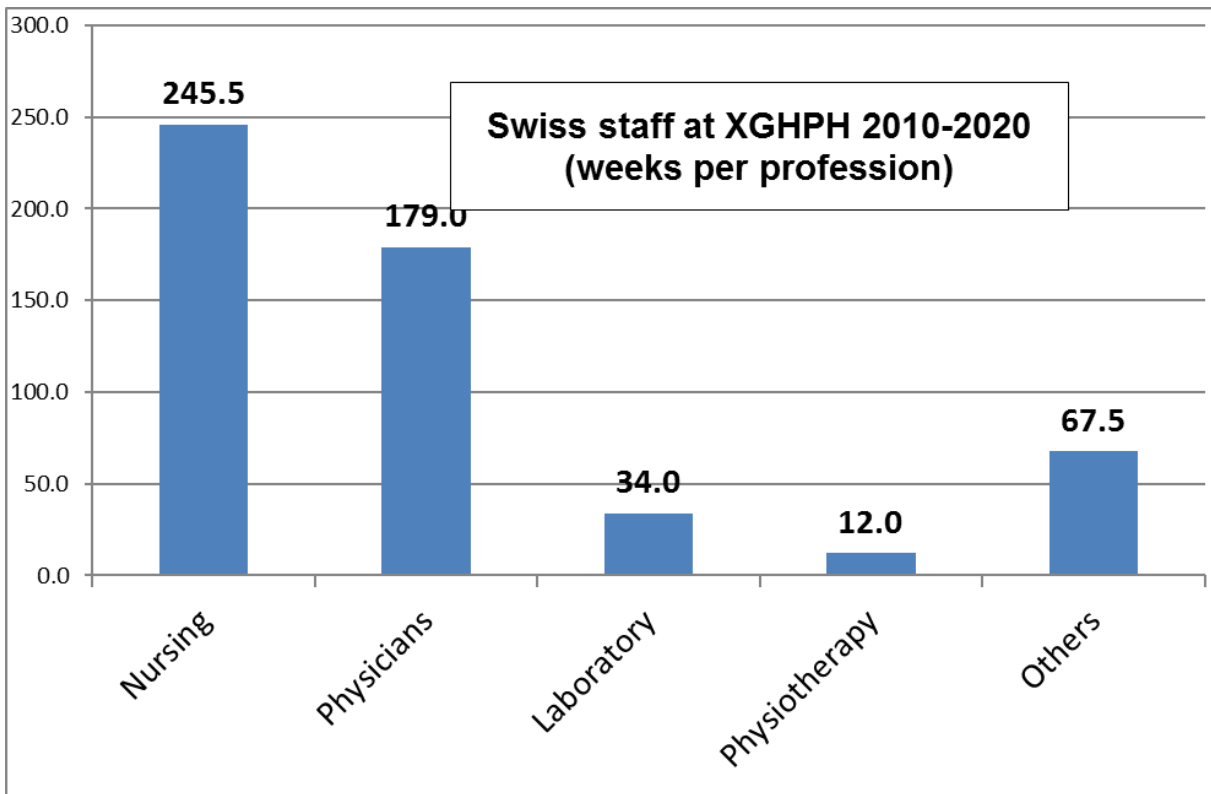
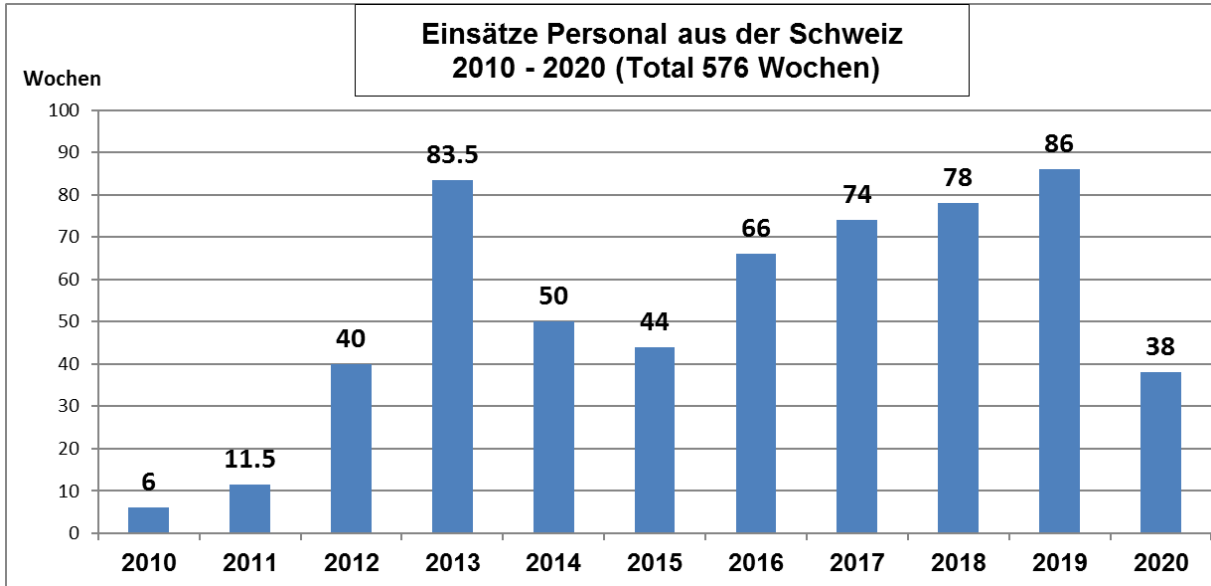
Gerade noch vor Beginn der Pandemierestriktionen trafen sich anfangs März Ehemalige mit Einsatzerfahrung in Phonsavan wie auch Interessentinnen an einem „Stammtisch“ zusammen. Die weiteren geplanten Stammtischdaten mussten abgesagt werden.

16.08.2021 / J. Gubler



**Verein Spitalpartnerschaft**

Phonsavan (Laos) & Kantonsspital Winterthur





**Verein Spitalpartnerschaft**

Phonsavan (Laos) & Kantonsspital Winterthur

